

Leitbildgruppensitzung vom 28.04.05
Diskussion der Präambel des Leitbilds

Anwesend: Prof. H.Hoffmeister (Diskussionsleitung), I.Brendgen, J.Grannemann, S.Beil, H.Bräuer, C.Eller, S.Fahr-Armbruster, M.Frank, A.Gerdon, I.Halberstadt, A.Hamm-Reinöhl, N.Häntschi, S.Hauck, G.Haug, S.Huber, S.Kierig, K.Krüger, D.Künkel, A.Laakmann, A.Merker, B.Raff, B.Schnellbach, S.Siegel, B.Warmbrunn

Die jetzt vorliegende Präambel des Leitbilds für das Geschwister-Scholl-Gymnasium ist ein in kontroverser Diskussion gefundener Kompromiss, den die Leitbildgruppe am 28. April 2005 als tragfähig erachtet hat.

Damit auch die Mitglieder der Leitbildgruppe, die am 28. April nicht anwesend sein konnten, und Außenstehende die Diskussion nachvollziehen können, sind auf den folgenden Seiten auch die strittigen Punkte der Diskussion aufgeführt.

Die Leitbildgruppe will bei ihrer **nächsten Sitzung am Mittwoch, 1. Juni 2005 um 18.30 Uhr**, die sich an die Präambel anschließenden Leitsätze diskutieren. Als Vorlage dafür finden sich die bisherigen Vorschläge (1, 2 und 3) für Leitsätze am Schluss dieses Dokuments. Sie werden im Leitbild auf die Präambel folgen und sind deshalb auch hier an die *aktuelle Präambel* angehängt.

Inhalt:

1. **Ergebnis der Diskussion der Präambel des Leitbilds (S. 2)**
2. **Dokumentation der Diskussion (S. 3-4)**
Strittige Punkte in der Diskussion
3. **Vorlage für die nächste Sitzung (S. 5-9)**
Vorschlag für die sich an die *aktuelle Präambel* anschließenden Leitsätze im Zusammenhang
 - Vorschlag 1 (Gruppe I)
 - Vorschlag 2 (Gruppe II)
 - Vorschlag 3 (Laakmann/Hamm)

Leitbildgruppensitzung vom 28.04.05
Diskussion der Präambel des Leitbilds

1. Ergebnis der Diskussion:

Leitbild des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Präambel

- 1 Hans und Sophie Scholl, zwei junge, lebensfrohe und wissbegierige Menschen, sind die
2 Namensgeber unserer Schule.
- 3 Sie haben sich ihrem Gewissen verpflichtet und sich mit aller Konsequenz nicht nur gegen
4 nationalsozialistische Gewalt und Unmenschlichkeit, sondern auch gegen Verdrängung und
5 Gleichgültigkeit in der Gesellschaft gewehrt.
- 6 Ihnen fühlen wir uns mit unserem Leitbild verpflichtet.
- 7 Umfassendes Wissen und ganzheitliche Bildung sind wichtige Voraussetzungen dafür, sich
8 gegen Intoleranz und jede Form von Gewalt einzusetzen und die Zukunft menschenwürdig
9 zu gestalten.
- 10 Wir stärken die Persönlichkeit und die Entfaltungsmöglichkeiten des Einzelnen.
- 11 Alle am Schulleben Beteiligten wollen im Geiste des Humanismus und der Aufklärung in
12 gegenseitiger Achtung und Verantwortung miteinander leben und arbeiten und sich als
13 mündige Bürger einmischen.
- 14
- 15 In diesem Sinne verstehen wir den Erziehungs- und Bildungsauftrag.

Ergebnis der Leitbildgruppensitzung vom 28.04.05
Präambel des Leitbilds

2. Dokumentation der Diskussion:

Strittige Punkte in der Diskussion:

Soll die Präambel auf den christlichen Hintergrund der Geschwister-Scholl verweisen / ihn nennen? (Zeile 3-5)

- Die Geschwister Scholl haben sehr stark aus dem christlichen Glauben heraus gehandelt, ihre christlichen Wertvorstellungen, das christliche Menschenbild waren dafür die Grundlage. Wenn dies unerwähnt bleibt, wird die historische Realität „verfälscht“. Eine Nennung bedeutet nicht, dass sich jedes Mitglied der Schulgemeinschaft des GSG diesem Weltbild verpflichtet fühlen muss. Das Eintreten gegen Gewalt und Intoleranz, usw. kann auch aus andern Wertvorstellungen heraus begründet werden. → vgl. auch Formulierungsvorschläge
- Das GSG ist eine staatliche Schule
- Der Verweis auf den christlichen Glauben könnte ausgrenzen / gibt bestimmte Richtung vor
- die Formulierung „ihrem Gewissen verpflichtet“ schließt den religiösen Bezugsrahmen mit ein

Soll der Bezug auf den Nationalsozialismus in die Präambel? (Zeile 3-5)

- Die Geschwister Scholl haben sich gegen jede Form von Gewalt gewehrt, nicht nur gegen „nationalsozialistische“.
- historischer Bezug sollte an wenigstens einer Stelle deutlich werden
 - das „sich Wehren“ gegen nationalsozialistische Gewalt zeigt gerade den historischen Bezug und ist eine Steigerung des „sich gegen Gewalt Wehren“ / ist somit keine Verengung
 - Nationalsozialistische Gewalt assoziiert man eher mit den Geschwistern Scholl als „nur“ Gewalt
 - die Formulierung „gegen *jede Form* von Gewalt“ in Zeile 8 greift das Argument auf.

Soll der Bezug auf den „Erziehungs- und Bildungsauftrag“ in die Präambel? (Zeile 15)

- stellt fest, in welchem Rahmen Schule stattfindet
- macht die Verpflichtung aller am Schulleben Beteiligten deutlich → ist ein Versprechen!
- macht den Unterschied zu anderen Schulen deutlich, wenn sich die Formulierung auf die vorangegangenen Schwerpunkte bezieht.

Ergebnis der Leitbildgruppensitzung vom 28.04.05
Präambel des Leitbilds

- Stellt einen möglichen Übergang zu den Leitsätzen mit Konkretisierungen dar.
- Problem: Schüler finden sich im Erziehungs- und Bildungsauftrag nicht wieder (der „Auftrag“ ist etwas von außen Vorgegebenes, Lehrer sind Ausführende, Schüler „Opfer“)
- Vorschlag: In diesem Sinne verstehen wir den (nicht „unseren“) Erziehungs- und Bildungsauftrag (vgl. Formulierungsvorschläge)

Soll der Bezug auf „Humanismus und Aufklärung“ in die Präambel? (Zeile 11-13)

- „Starke Worte“ aber sehr allgemein / diffuse Vorstellungen?
- Warum dann nicht auch christliche Werte aufgreifen?
- Die Begriffe beschreiben die Wertebasis, den Bezugsrahmen für Denken und Handeln
- Verstärkung der Idee des Leitbilds

Ergebnis der Leitbildgruppensitzung vom 28.04.05
Präambel des Leitbilds

3. Vorlage für die nächste Sitzung:

**Vorschlag 1 (Gruppe I) für die sich an die *aktuelle Präambel* anschließenden
Leitsätze im Zusammenhang**

Leitbild des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Präambel

Hans und Sophie Scholl, zwei junge, lebensfrohe und wissbegierige Menschen, sind die Namensgeber unserer Schule.

Sie haben sich ihrem Gewissen verpflichtet und sich mit aller Konsequenz nicht nur gegen nationalsozialistische Gewalt und Unmenschlichkeit, sondern auch gegen Verdrängung und Gleichgültigkeit in der Gesellschaft gewehrt.

Ihnen fühlen wir uns mit unserem Leitbild verpflichtet.

Umfassendes Wissen und ganzheitliche Bildung sind wichtige Voraussetzungen dafür, sich gegen Intoleranz und jede Form von Gewalt einzusetzen und die Zukunft menschenwürdig zu gestalten.

Wir stärken die Persönlichkeit und die Entfaltungsmöglichkeiten des Einzelnen.

Alle am Schulleben Beteiligten wollen im Geiste des Humanismus und der Aufklärung in gegenseitiger Achtung und Verantwortung miteinander leben und arbeiten und sich als mündige Bürger einmischen.

In diesem Sinne verstehen wir den Erziehungs- und Bildungsauftrag.

Unser gemeinsames Handeln folgt den Leitsätzen:

- Wir engagieren uns für Schule und Unterricht.
- Wir kooperieren in fachlichen, pädagogischen und erzieherischen Fragen.
- Wir sorgen im Umgang miteinander für Transparenz.
- Wir schaffen genügend Raum für Kommunikation, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.
- Wir arbeiten mit außerschulischen Partnern zusammen.

Ergebnis der Leitbildgruppensitzung vom 28.04.05
Präambel des Leitbilds

**Vorschlag 2 (Gruppe II) für die sich an die *aktuelle Präambel* anschließenden
Leitsätze im Zusammenhang**

Leitbild des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Präambel

Hans und Sophie Scholl, zwei junge, lebensfrohe und wissbegierige Menschen, sind die Namensgeber unserer Schule.

Sie haben sich ihrem Gewissen verpflichtet und sich mit aller Konsequenz nicht nur gegen nationalsozialistische Gewalt und Unmenschlichkeit, sondern auch gegen Verdrängung und Gleichgültigkeit in der Gesellschaft gewehrt.

Ihnen fühlen wir uns mit unserem Leitbild verpflichtet.

Umfassendes Wissen und ganzheitliche Bildung sind wichtige Voraussetzungen dafür, sich gegen Intoleranz und jede Form von Gewalt einzusetzen und die Zukunft menschenwürdig zu gestalten.

Wir stärken die Persönlichkeit und die Entfaltungsmöglichkeiten des Einzelnen.

Alle am Schulleben Beteiligten wollen im Geiste des Humanismus und der Aufklärung in gegenseitiger Achtung und Verantwortung miteinander leben und arbeiten und sich als mündige Bürger einmischen.

In diesem Sinne verstehen wir den Erziehungs- und Bildungsauftrag.

Unsere Schule ist Arbeits- und Lebensort und versteht sich als Teil des gesellschaftlichen Lebens.

Für einen gelingenden Lehr- und Lernprozess ist eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen, unverzichtbar.

Die Lehrerinnen und Lehrer tragen zusammen mit den Schülerinnen und Schülern die Verantwortung für die Gestaltung des Unterrichts.

Eltern, Lehrer und Schüler engagieren sich für das Zusammenleben in der Schule.

Gemeinsam mit den Eltern trägt das Kollegium die Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Schülerinnen und Schüler.

Die Lehrerinnen und Lehrer kooperieren kollegial und respektvoll in fachlichen, pädagogischen und erzieherischen Fragen.

Direkte und offene Kommunikation sowie Transparenz sind Grundlage für das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft.

Vorschlag 3 (Laakmann/Hamm) für die sich an die *aktuelle Präambel* anschließenden Leitsätze im Zusammenhang

Leitbild des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Präambel

Hans und Sophie Scholl, zwei junge, lebensfrohe und wissbegierige Menschen, sind die Namensgeber unserer Schule.

Sie haben sich ihrem Gewissen verpflichtet und sich mit aller Konsequenz nicht nur gegen nationalsozialistische Gewalt und Unmenschlichkeit, sondern auch gegen Verdrängung und Gleichgültigkeit in der Gesellschaft gewehrt.

Ihnen fühlen wir uns mit unserem Leitbild verpflichtet.

Umfassendes Wissen und ganzheitliche Bildung sind wichtige Voraussetzungen dafür, sich gegen Intoleranz und jede Form von Gewalt einzusetzen und die Zukunft menschenwürdig zu gestalten.

Wir stärken die Persönlichkeit und die Entfaltungsmöglichkeiten des Einzelnen.

Alle am Schulleben Beteiligten wollen im Geiste des Humanismus und der Aufklärung in gegenseitiger Achtung und Verantwortung miteinander leben und arbeiten und sich als mündige Bürger einmischen.

In diesem Sinne verstehen wir den Erziehungs- und Bildungsauftrag.

Unsere Schule ist Arbeits- und Lebensort und versteht sich als Teil des gesellschaftlichen Lebens.

Schulhausgestaltung
außerunterrichtliche Veranstaltungen
Senioren-Unterricht
Veranstaltungen in der Schule (Schulfest, Hocketse, Turniere...)
Sozialpraktikum, BOGY

Eltern, Lehrer und Schüler engagieren sich gemeinsam für die Schule.

Elternpool
außerunterrichtliche Veranstaltungen durch Eltern
GSG-Treff

Leitbildgruppensitzung vom 28.04.05

- Präambel des Leitbilds -

	Mensa AGs SMV Schulveranstaltungen
Dabei werden Schüler und Lehrer in ihrer Individualität ernst genommen und gestärkt.	Board of Fame Schulfest, Veranstaltungen, Theater, Chor, Orchester Soziales Lernen in Klasse 7 und 8 Methodentraining in Klasse 5 und 6
Wir schaffen eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen können, da diese unverzichtbar für einen gelingenden Lehr- und Lernprozess ist.	Schulhausgestaltung → AG Selbstorganisiertes Lernen Projektarbeit
Dabei sind direkte und offene Kommunikation sowie Transparenz Grundlage für das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft.	Schulzeitung, Homepage Sprechtage, GSG-Treff,
Die Lehrer kooperieren kollegial und respektvoll in fachlichen, pädagogischen und erzieherischen Fragen.	Fachsitzungen und pädagogische Klassenkonferenzen Lehrerteams
Gemeinsam mit den Eltern trägt das Kollegium die Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Schüler.	Klassenpflegschaften GSG-Treff Streitschlichtung Treffen der Klassenlehrerteams mit den Elternvertretern

Leitbildgruppensitzung vom 28.04.05

- Präambel des Leitbilds -

Lehrer und Schüler tragen zusammen die	GFS
Verantwortung für die Gestaltung des	Schüler organisieren Projekte
Unterrichts	Offener Unterricht
	Exkursionen / Lerngänge / Studienfahrten